

# Präsidentialmail EDU Kanton St. Gallen Februar 2023

Liebe Freunde und Mitglieder der EDU Kanton St. Gallen

## Geschätzte Medienschaffende

Hiermit melde ich mich mit ein paar Empfehlungen und hoffe damit, Ihr Interesse zu finden:

## Ständeratswahlen

Vier Frauen stellen sich am 12. März zur Wahl in den Ständerat. Wenn Sie noch nicht abgestimmt haben, empfehle ich Ihnen gerne Esther Friedli, SVP, zu wählen. Sie macht eine Politik, die die Menschen und ihre Familien ins Zentrum stellt und ihnen die Freiheit gibt, ihr Leben selbst zu organisieren und zu führen. Für Esther Friedli sind die Freiheit, die Eigenverantwortung und die Unabhängigkeit zentrale Werte. Wie die EDU wehrt sie sich dagegen, dass der Staat immer mehr vorschreibt, wie wir unser Leben zu organisieren haben. So stellt sie sich klar gegen die immer stärker um sich greifende Woke-Bewegung. Es könne nicht sein, dass eine kleine Minderheit der Gesellschaft diktieren will, was man noch sagen darf und was nicht. Auch will sie eine Landwirtschaft, die sich unserer Grundversorgung mit Lebensmitteln annehmen kann, ohne mit übertriebener Bürokratie geplagt und als "Klimasünderin" verteufelt zu werden.

## Petition 'Keine Massenüberwachung an Schweizer Bahnhöfen!'

Zitat: Die SBB will ab September 2023 die Überwachung der Reisenden an über 50 Schweizer Bahnhöfen umfassend ausbauen. Wie der K-Tipp am 15. Februar 2023 berichtete, möchte sie mit einem neuen "Kundenfrequenzmesssystem" analysieren, welche Reisenden sich wie lange im Bahnhof aufhalten, wo sie sich bewegen, in welchen Bahnhofsläden sie einkaufen und wie viel Geld sie dabei ausgeben. Dabei sollen mitunter versteckte Kameras – mutmasslich auch anhand unseres Gesichts – sensible Daten wie Altersgruppe, Geschlecht und Grösse der Reisenden sowie mitgeführtes Gepäck und Gegenstände wie Kinderwagen, Rollstuhl und Velo erfassen. So sollen unsere Bewegungen und unser Verhalten im Bahnhof erhoben werden, was zwar laut SBB anonymisiert passieren soll, aber die Verfolgung von Einzelpersonen bei ihrem Gang durch den Bahnhof zulässt.

Das dünkt mich ein bedenkliches Vorhaben in Richtung Überwachungssystem in China. Es ist wichtig, dass wir den Anfängen wehren. Diese Petition ist so eine Möglichkeit:

[https://act.campax.org/petitions/keine-massenuberwachung-an-schweizer-bahnhofen?bucket=fbtest&share=5fed3e13-df3f-4504-ae58-14f65f51be26&source=thxsignmail&utm\\_campaign=blast2023-02-23&utm\\_medium=&utm\\_source=thxsignmail](https://act.campax.org/petitions/keine-massenuberwachung-an-schweizer-bahnhofen?bucket=fbtest&share=5fed3e13-df3f-4504-ae58-14f65f51be26&source=thxsignmail&utm_campaign=blast2023-02-23&utm_medium=&utm_source=thxsignmail)

## **Petition: Verhüllungsverbot umsetzen!**

Zitat: Am 7. März 2021 wurde die Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» von Volk und Ständen angenommen. Per Entscheid vom 22. Februar 2023 weigert sich nun die Staatspolitische Kommission des Ständerats (SPK-S), die Initiative gemäss dem Volkswillen umzusetzen. Denkbar knapp, mit Stichentscheid des Kommissionspräsidenten Mathias Zopfi (Grüne GL), hat sie entschieden: Das Verhüllungsverbot soll «auf kantonalen Ebene» umgesetzt werden – der Vorschlag des Bundesrats soll «gekübelt» werden!

Eine Hand voll Ständeräte will die Umsetzung des Volkswillens hintertreiben und weiter hinauszögern. Statt eines griffigen Gesetzes, welches das Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum landesweit einheitlich durchsetzt, wollen sie Tür und Tor öffnen für 26 verschiedene Kantonslösungen. Das Chaos wäre vorprogrammiert – die Mehrheit der Stimmberechtigten, welche Stopp sagten zu Burka und Niqab sowie zu verummten Chaoten, würde verschaukelt!

Am Dienstag, 7. März 2023 (genau 2 Jahre nach dem Volks-Ja) kommt das Bundesgesetz über das Gesichtsverhüllungsverbot voraussichtlich in den Ständerat. Nach dem Entscheid der Kommission besteht die Gefahr, dass sich diesem der gesamte Ständerat anschliesst. Um das zu verhindern, müssen wir jetzt aufstehen und laut werden!

Mit dieser Online-Petition fordern wir: Liebe Ständerätinnen und Ständeräte, bitte setzen Sie den Volksentscheid für ein Verhüllungsverbot um und stimmen Sie für ein nationales Bundesgesetz.

**Bitte unterzeichnen Sie unsere Petition bis am Montagabend, 6. März 2023.** Wir übermitteln die Anzahl Unterschriften dann den Ständeratsmitgliedern und bitten Sie um eine vernünftige Entscheidung. Deshalb gilt: Je mehr Menschen sich jetzt bemerkbar machen, desto stärker das Zeichen. Herzlichen Dank!

<https://verhuellungsverbot-umsetzen.ch/>

Mit herzlichen Grüßen

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Kanton St. Gallen

Für weitere Auskünfte/An-oder Abmeldung:

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Kanton St. Gallen [lisa.leisi@edu-schweiz.ch](mailto:lisa.leisi@edu-schweiz.ch) / 071 983 39 49

[www.edu-sg.ch](http://www.edu-sg.ch), [sg@edu-schweiz.ch](mailto:sg@edu-schweiz.ch)